



Sammlung Theaterzettel

Der fliegende Holländer

Wagner, Richard

1889-09-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

199

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Montag,

161. Vorstellung

den 9. September 1889.

Abonnement A.

Zur Feier

des Allerhöchsten Geburtstages

Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs Friedrich:

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Adlinger.
Senta, seine Tochter	Fräul. Mohr.
Erif, ein Jäger	Herr Götjes.
Mary, Senta's Amme	Frau Seubert.
Der Steuermann Daland's	Herr Eri.
Der Holländer	Herr Reidl.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Norwegische Mädchen und Frauen.
Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 7 Uhr.

Ende halb 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 7 Uhr

Beurlaubt: Herr Stury. Krank: Herr Homann.

Die nichtständigen Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise:

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— Pfg. per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 2.— Pfg. per Platz
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	" 5.50 " " "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.50 " " "
Sperrsitze i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	" 4.50 " " "	Gallerieloge **)	" 1.— " " "
Sperrsitze im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	" 3.50 " " "	Gallerie	" —.50 " " "
Stehplätze im Parquet *)	" 2.50 " " "		

*) Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Um eine Entlastung von Kasse und Aufgang zur Gallerie und Gallerieloge herbeizuführen, werden am Tage der Vorstellung von Vormittags 11 Uhr bis eine halbe Stunde vor Eröffnung der Abendausse Eintrittskarten zur Gallerieloge im Voraus auf dem Hoftheater-Bureau, am Zeitungskiosk und beim Portier abgegeben. Die Inhaber solcher Karten haben jedoch den Eingang vom Schillerplatz aus (erste Thüre zunächst dem Großh. Schlosse) zu nehmen.

Die verehelichten Sperrsitze-Besitzer werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr H. Löwentha wettliche Hauptstrasse Nr. 96.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 an Sonn- und Feiertagen v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 Uhr 38	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellung wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „vonder“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkt richtet.

Mittwoch, den 11. September 1889. (Abonnement B.)

„Die Regiments-Tochter“.

Romische Oper in 2 Aufzügen. Musik von Donizetti.

Theater-Nachricht.

Vielfach an uns gelangten Wünschen entsprechend, werden in denjenigen freien Logen II. und III. Ranges, für die sich bis zum 15. ds. Mts. Hauptabonnenten nicht gefunden haben, vom 1. October d. J. an Einzelplätze im Jahresabonnement vergeben. Das Nähere hierwegen ist auf dem Hoftheaterbureau zu erfahren.

Mannheim, den 4. September 1889.

Grossh. Hoftheater-Comité.